

---

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau, 03.12.2024  
Dez. III / Amt 65

öffentlich

## Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: WLH-Fraktion

Datum / Uhrzeit: 12.11.2024, 11:54 Uhr

Eingang per: Mail

Thema: Wassereintritt Turnhalle Diekerstraße Geräteraum

---

**Betreff:** Erinnerung SPUBA 10.09.2024 - seit 2021 "Flicken" statt investieren - Bitte um zeitnahe gemeinsame Ortsbesichtigung!

Sehr geehrter Herr Horst,

da Sie erst seit wenigen Wochen Technischer Dezernent in Haan sind, möchte ich in der Sache erinnern, dass der Rat der Stadt Haan die **Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahmen bereits 2021 festgestellt hatte**.

Was bis jetzt durchgeführt wurde, sind immer wieder die Ehrenamtler\*innen in Haan und das Gebäudemanagement zeitlich sehr beanspruchende "Flickmaßnahmen".

Zudem verursacht das Flickwerk auch weitere Kosten, so seit 09.2023 in Summe rd. 16 Td€.

- **vgl. o.a. Antwort der Verwaltung auf Nachfrage WLH-Fraktion -**

Wir finden es sehr bedauerlich, dass wir nicht bereits zu den Haushaltsplanberatungen der Fraktionen, die **für den SPUBA am 03.12. zugesagte Kostenschätzung der notwendigen Investitionen** an der Turnhalle Dieker Straße erhalten haben.

**Diese erbitte ich als Fraktionsvorsitzende der WLH nun kurzfristig.**

**Im Sinne einer lösungsorientierten Kommunikation wäre eine gemeinsame Ortsbesichtigung** in der Turnhalle sicherlich **zielführend**. Da die Aktiven des HTB e.V. sich seit mehreren Jahrzehnten in Haan ehrenamtlich engagieren und daher die Turnhallen mit allen "Wehwechen" bestens kennen, kann so im Gespräch vor Ort die beste Strategie des Probleme Anpackens gefunden werden.

**Über eine zeitnahe Terminierung würde ich mich freuen.**

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

---

### Antwort der Verwaltung

Wie im SPUBA am 10.09.24 berichtet, wurde der Übergang vom Flachdach zur aufgehenden Glasfassade, sowie die Fugen der Fassade im Bereich des Geräteraums abgedichtet. Seit dieser Maßnahme ist der Geräteraum unter ständiger Beobachtung durch den Hausmeister. Nach den durchgeführten Arbeiten kam es zu keinem weiteren Wassereindrang in den Geräteräumen. Hiernach wurden am 16.9.2024 die restlichen laufenden Meter des Überganges vom Flachdach zur aufgehenden Glasfassade abgedichtet.

Die in den Pressemeldungen betitelten Undichtigkeiten am Dach sind auf Kondensat im Bereich des ungedämmten Lüfters zur Dachhaut im Bereich des Geräteraumes zurückzuführen. Aufgrund der Temperaturunterschiede in der Halle und des Außenbereiches bildet sich am Blech Kondenswasser, welches die seitliche Dämmung mit Wasser sättigt und von der Decke tropfen lässt.

Das Gebäudemanagement hat seit dem 20.11.24 eine Auffangwanne unter den besagten Lüfter aufgestellt und fotodokumentiert. Nach täglicher Kontrolle kann festgehalten werden, dass pro Tag 1-3 Tropfen aufgefangen werden. Lediglich an 2 Tagen wurde eine nicht erklärbar große Menge an (klarem) Wasser festgestellt. Obwohl die Dämmung stark abgetrocknet und das Blech trocken war.

Eine zugesagte Kostenschätzung der notwendigen Investitionen für eine Hallensanierung konnte aus Kapazitätsgründen im Amt nicht aufgestellt werden. Die oben beschriebenen, durchgeführten Dachabdichtungsarbeiten sind aus Sicht des Gebäudemanagement zielführend gewesen. Lediglich der Bereich des Lüfters wurde erstmals nur beobachtet und dokumentiert. Aufgrund der oben gemachten Ausführungen wird der Bereich von dem restlichen Geräteraum nun mit einem Verschlag abgetrennt und über einen Zeitraum von 3 Monaten weiter beobachtet.

---

**Betreff:** Welche internen Vorgaben gibt es plötzlich zum Bürgerdialog im Techn. Dezernat? - Ihre Mail vom 21.11., 16:20 Uhr - WG: Wassereintritt Turnhalle Diekerstraße Geräteraum

Sehr geehrter Herr Krause,

ich bitte um Erklärung Ihrer Mail an die Ehrenamtler des HTB e.V.  
Gibt es plötzlich Vorgaben im Techn. Dezernat, die "die Politik" nicht kennt?

Unbedarft könnte man jetzt den Eindruck gewinnen, (Hervorhebung durch mich) dass wenn sich Beschwerdeführer an "die Politik" wenden, dann hätten diese ein Recht auf "Bürgerdialog" verwirkt?

Zumindest der WLH-Fraktion ist ein guter, zeitnaher Bürgerdialog wichtig.

Ich würde mich freuen, wenn dies beim Gebäudemanagement auch so gesehen und gelebt wird.



---

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat  
- Fraktionsvorsitzende WLH-

**Antwort der Verwaltung**

Bzgl. etwaiger „neuer Vorgaben“ gilt unverändert, dass laut Geschäftsordnung Anfragen der Politik in den Sitzungen beantwortet werden. Ein Bürgerdialog ist aus Sicht des Gebäudemanagements wichtig, in diesem Fall aber nicht zielführend. Eine Schadensmeldung seitens der Schule bzw. durch den Hausmeister gab es nach den durchgeführten Dachabdichtungsarbeiten bis heute nicht. Lediglich einzelne Nutzer stellten Wassereintritte in der Halle fest. Die Masse an Wassereintritt stellte sich in der Überprüfung der Verwaltung sehr unregelmäßig und nicht den Wetterverhältnissen entsprechend dar. Daher ist aktuell allein die Sachverhalts- und Ursachenermittlung zielführend.